



Protokoll der 3. Sitzung des 54.

Studierendenparlaments

am 24.02.2022

## **Inhalt:**

Inhalt: .....	2
Anwesenheitsliste: .....	3
TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	5
TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung .....	6
TOP 3: Festlegung der Tagesordnung .....	6
TOP 4: Bericht des SP Sprechers und Anfragen .....	7
TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen.....	8
TOP 6: Bestätigung der Beschlüsse des Hauptausschusses.....	9
TOP 7: Dringlichkeitsantrag: 2. Lesung des Nachtragshaushalts 2021/22.....	10
TOP 8: Dringlichkeitsantrag: 3. Lesung des Nachtragshaushalts 2021/22.....	12
TOP 9: Dringlichkeitsantrag: 1. Lesung des Haushaltsplans 2022/23.....	13
TOP 10: Änderung der Fachschaftsordnung.....	13
TOP 11: Anerkennung der Fachschaft Informatik.....	15
TOP 12: Bericht Wohnheime.....	16
TOP 13: Kopftuchverbot am Marien Hospital Herne und der Krankenhausgruppe SEG .....	17
TOP 14: Beschluss Verpflegung für das 53. Studierendenparlament.....	19
TOP 14: Satzung- und Wahlordnung des AR-MBSB .....	19
TOP 15: Personal .....	20
TOP 16: Barrierefreie Protokolle.....	20
TOP 17: Verschiedenes.....	21

## Anwesenheitsliste:

Parlamentarier*in	Anwesend	Stellvertretung	E-Mail
Felix Christof Käppel	ja		
Philip Lysiak	ja		
Kara Luisa Schwarz	ja		
Viviane Bandyk	ja		
Nick Linsel	nein	Kai Lahsberg	
Noah Weber	ja		
Lena Welsing	nein	Finn Suttrup ab 19:27 Uhr	
Emre Ünal	nein	Lars Kranzmann	
Feo Böcker	ja		
Robin Wegener	ja		
Sofie Marie Rehberg	ja		
Angelina Koritnik	nein	Matthias Brüggemann	
Aselya Dilbas	nein		
Elisabeth Tilbürger	ja		
Phillipp Nico Krüger	ja		
Tim Cremer	ja		
Ron Agethen	ja		
Patrick Walkowiak	ja	Hendrik Meinert	
Inja van der Linden	ja		
Alexander Herden	nein	Max Schomann	
Katrin Reichert	ja		

Parlamentarier*in	Anwesend	Stellvertretung	E-Mail
Talha Demirci	ja		
Henry Handford	ja		
Ince, Ugur	ja		
Yanki Yilmaz	ja		
Nurgül Yildiz	ja		
Hanife Demir	ja		
Kiram Iqbal	nein	Merve Kücükkoyuncu	
Emre Yavuz	ja		
Irem Yalim	ja		
Eren Ertunc Yavuz	ja		
Omar Ali	nein	Fatima Azroufi	
Dea Xhelili	ja		
Zeynep Sahbaz	nein	Akdina Odisho	
Mika Gödde	ja		

**Gäste:** Jan-Philipp Lenk (FSVK), Kara Schwarz (ReWi), Youssef Issa (Fachschaftsrat Informatik), Abena Appiah (:BSZ), Götz Kümmerle (Presse), Frederik Busse (Fachschaftsrat Informatik), Katharina Maria Schicktanz (FSR Medizin), Franziska Stein (FSVK).

## **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) eröffnet um 19:12 Uhr die dritte Sitzung des 54. Studierendenparlaments.

Zunächst entschuldigt er sich für die technischen Probleme bezüglich OpenSlides. Nachdem die StuPa-Sprecher:innen sich mit den IT-Beauftragten zusammengesetzt haben, wurde die Unfunktionalität von OpenSlides festgestellt, so dass nach einem alternativen Programm gesucht wurde. Dieses wird nach Absprache Moodle sein.

Daher schlägt er vor, dass die heutigen Abstimmungen nicht über OpenSlides stattfinden, da einige Parlamentarier:innen keinen Zugang haben, obwohl Zugangsdaten verteilt wurden. Der Grund für diese Problematik ist unbekannt, da die StuPa-Sprecher:innen das Programm und die Zugänge getestet und von einem IT-Beauftragten überprüfen lassen haben.

Viviane Bandyk (LiLi) tritt der Sitzung um 19:20 Uhr bei.

Zudem hofft er auf baldige Präsenzsitzungen und stellt die Tagesordnungspunkte vor und fragt nach Änderungswünschen.

Robin Wegener (GRAS) fragt, welche Anträge fristgemäß eingegangen sind.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) stellt die Tagesordnungspunkte vor, welche mit einem Antrag gestellt wurden und differenziert ebenfalls zwischen normalen Anträgen und Dringlichkeitsanträgen. Alle Anträge sind fristgerecht eingegangen.

Er ergänzt seine Frage damit, wieso die Anträge nicht vor 8 Tagen bei den Listen eingegangen sind, da diese sonst nicht listenintern behandelt werden können.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) erklärt, dass die ausformulierten Anträge bei ihm ebenfalls erst später eingegangen sind.

Felix Käppel (RCDS) wendet ein, dass ihm der Antrag der Linke Liste noch nicht vorliegt und fragt, ob dieser zur Verfügung gestellt werden kann, damit er sich diesen während der Sitzung anschauen kann.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) schickt den Antrag in den Chat.

Tim Cremer (NAWI) möchte die Öffentlichkeit bei dem TOP 12 auf den Wunsch der Wohnheimräte ausschließen.

Patrick Walkowiak (NAWI) ergänzt, dass die Form eines Antrags erreicht ist, wenn sie dem SP-Sprecher 8 Tage vorher eingeht und nicht den Parlamentarier:innen.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) weist auf einen E-Mail-Verteiler hin, welcher angelegt werden und solche Probleme beheben soll.

Talha Demirci (NAWI) wendet ein, dass der Nachbeschluss des 53. Studierendenparlaments damals auch schon im Protokoll vermerkt wurde und daher aus der Tagesordnung entfernt werden kann.

Ron Agethen (NAWI) sagt, dass der Hauptausschuss bestätigt werden muss. Dieses wird als **TOP 6: Bestätigung der Beschlüsse des Hauptausschusses** ergänzt.

Jan-Philipp Lenk (FSVK) merkt an, dass die FSVK nur bei Personalangelegenheiten ausgeschlossen werden.

Robin Wegener (GRAS) betont die 8-Tage Frist von Anträgen und die Möglichkeit Dringlichkeitsanträge einzureichen mit einer entsprechenden Begründung.

Diese Begründung kann auch mündlich in der StuPa-Sitzung erfolgen, sagt Ugur Ince (SP-Sprecher, IL). Der nächste Sitzungstermin für die 4. Sitzung ist am 29.3.2022. Von April bis Oktober wird ein Sitzungskalender eingeführt. Das soll dazu führen, dass Anträge fristgerecht eingereicht werden können

Der SP-Sprecher Ugur Ince (IL) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) fragt nach Änderungswünschen in dem öffentlichen Protokoll der 3. Sitzung.

Lars Kranzmann (LiLi) korrigiert einen Rechtschreibfehler am Ende von TOP 6.

**Zur Änderung des nichtöffentlichen Protokolls wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Der TOP wird geschlossen.

## **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) ergänzt TOP 16: Barrierefreiheit der Protokolle und TOP 6: Bestätigung der Beschlüsse des Hauptausschusses.

## **TOP 4: Bericht des SP Sprechers und Anfragen**

Ugur Ince (SP-Sprecher) berichtet über die Problematik bezüglich OpenSlides. Nun soll nach Rücksprache mit den IT-Beauftragten OpenSlides aufgegeben werden und Moodle als zukünftiges Medium genutzt werden. Das liegt daran, dass OpenSlides viele Störungen hat, welche nicht behoben werden können wie beispielsweise einer Serverüberlastung bei fünf Teilnehmer:innen. Zudem sind die Zugangsdaten teilweise nicht nutzbar und die Zurücksetzung der Passwörter nicht möglich. Auf Moodle können ebenfalls Dateien hochgeladen werden und geheime Abstimmungen durchgeführt werden können.

Zudem wurden Flyer erstellen, welche an Fachschaftsrate verteilt werden und auf das Studierendenparlament aufmerksam machen sollen.

Ebenfalls sind die StuPa-Sprecher:innen in Kontakt mit der :BSZ und erwünschen sich regelmäßig erscheinende Beiträge über die Beschlüsse des StuPas.

Des Weiteren wird die Raumgestaltung des StuPa-Sprecher:innen Büros fortgesetzt und die Technik wurde durch neues Equipment verbessert.

Robin Wegener (GRAS) fragt, wer die Flyer erstellt hat.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) erläutert, dass der Grafikdesigner Ismail Demirtas diese erstellt hat und das erstmal bewusst auf die Vorstellung von Listen verzichtet wurde, um das Studierendenparlament an sich vorzustellen. Es befindet sich ein Verweis und ein QR-Code auf die kandidierenden Listen, um den Studierenden zu ermöglichen, sich zu informieren.

Die zweite Ausgabe soll dann im Wintersemester erscheinen und den neuen StuPa-Sprecher:innen soll die Grafiken mitgegeben werden, damit die Flyer zukünftig ausgearbeitet werden können.

Robin Wegener (GRAS) weist darauf hin, dass auf der Website die Ausschüsse nicht vollständig aktualisiert sind.

Auch Nurgül Yildiz (stellv. SP-Sprecherin, IL) hat nichts zu ergänzen.

Der TOP wird geschlossen.

## **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI) übernimmt das Wort und berichtet.

Er erinnert, dass das Sommersemester als Präsenzsemester beworben wurde und dass es bezüglich der blauen Vignetten einen Zwiespalt gibt. Dieser ergibt sich daraus, dass die Johnson&Johnson – Impfung nun rückwirkend doch als gültig erklärt wurde und diese Entscheidung zukünftig wieder zurückgerufen werden könnte. Die Universität ist sich unklar wie damit und insbesondere mit Kreuzimpfungen umgegangen werden soll.

Die Stellen der Fahrradwerkstatt, der BAföG Beratungsstelle und die Rub bekennt Farbe-Stelle sind nun ausgeschrieben und teilweise ist die Frist schon vorbei und es werden erste Bewerbungsgespräche geführt. Der Bankwechsel von der Volksbank zur Sparkasse ist abgeschlossen.

Die bereits angesprochenen Renovierungsarbeiten sind inzwischen fortgeschritten, jedoch nicht ganz vollendet

Die bereits durchgeführte Impfkation war erfolgreich und es wurden weitere Termine hinzugefügt. Die Wohnheimproblematik wurde angesprochen und wird später auch noch von Tim Cremer (NAWI) angesprochen.

Die Planung der Ersti-Beutel ist im Gange und der AStA-Reader dazu ist fast fertig. Die Beutel sollen Mitte März gepackt werden.

Er spricht an, dass ein Anfragenkatalog von der GRAS bezüglich der Arbeit der Referent:innen eingegangen ist, welcher sich auch im Anhang befindet. Es wurden im Jahr 2020 29 Referent:innen in den AStA geschickt. Die aktuelle Zahl ist nun wieder bei 29. Aus datenschutzrechtlichen Rechten möchte er keine Namen nennen. Robin Wegener (GRAS) möchte dies bis zur nächsten StuPa-Sitzung schriftlich vorliegen haben. Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI) fragt, ob das Dokument an die Liste gesendet werden soll oder an das ganze Studierendenparlament. Robin Wegener (GRAS) möchte das Dokument gerne zunächst in der Liste selbst haben.

Kai Lahsberg (LiLi) fragt nach der Kassenprüfungsstelle. Talha Demirci (NAWI) erläutert, dass die Stelle fertig ist und nun für den März ausgeschrieben wird.



Felix Käppel (RCDS) wünscht sich im Hinblick auf die GO gerne, dass das Dokument an das gesamte Studierendenparlament gesendet wird. Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI) sieht dahingehend wieder einen datenschutzrechtlichen Zwiespalt.

Felix Käppel (RCDS) fragt sich dann, ob das schriftliche Versenden dieses Dokumentes überhaupt zulässig ist oder nicht privilegierte Informationen enthalten sind.

Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI) erläutert, dass es darum geht, welche Referenten in welchem Zeitraum gearbeitet haben und diese Angelegenheit grundsätzlich öffentlich ist. Er möchte sich jedoch diesbezüglich informieren und es als TOP auf der nächsten Sitzung behandeln.

Robin Wegener (GRAS) fragt nach der Besetzung der Nachhaltigkeitsstelle. Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI) antwortet, dass die Personen sich zunächst an die Strukturen einarbeiten muss. Es wird von Robin Wegener (GRAS) nachgefragt, wann mit einem Nachhaltigkeitsbericht zu erwarten ist. Dieses soll zum Sommersemester hin bzw. im Laufe des Sommersemesters stattfinden.

Robin Wegener (GRAS) erläutert, dass auf der letzten FSVK Sitzung von der :BSZ geäußert wurde, dass Teile der Redaktion keine schriftlichen Verträge hat. Er fragt, ob diese mittlerweile einen schriftlichen Vertrag haben. Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI) antwortet, dass Verträge schon seit über einem Jahr vorliegen. Die betroffenen Personen müssen diese noch unterschreiben.

Abena Appiah (:BSZ) erklärt, dass es Komplikationen mit dem Unterschreiben der Verträge gab, so dass es ihnen nicht möglich war, diese zu unterschreiben.

Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI) sagt, dass die Verträge nun immer noch zur Abholung bereit sind. Dazu soll ein Termin in der Buchhaltung, dem Sekretariat oder ihm selbst ausgemacht werden. Er übergibt das Wort wieder an Ugur Ince (SP-Sprecher, IL).

## **TOP 6: Bestätigung der Beschlüsse des Hauptausschusses**

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) übergibt das Wort an Talha Demirci (Finanzer, NAWI).

Talha Demirci (Finanzer, NAWI) beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) gibt den Antrag statt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

## **TOP 7: Dringlichkeitsantrag: 2. Lesung des Nachtragshaushalts 2021/22**

Der SP-Sprecher Ugur Ince (IL) übergibt das Wort an Talha Demirci.

Talha Demirci (Finanzer, NAWI) beginnt damit den Haushaltsplan vorzustellen und will dabei vor allem auf die Änderungen eingehen. Der Haushaltsplan ist mit ihren Änderungen im Anhang zu finden. Talha Demirci (Finanzer, NAWI) leitet die Abstimmungen ein.

### 1. Finanzverwaltung

32 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Der Haushaltsplan über die Finanzverwaltung wird angenommen.

### 2. Sozialbeitrag

33 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Der Haushaltsplan über den Sozialbeitrag wird angenommen.

### 3. Semesterticket

32 Ja-Stimmen

0 Enthaltungen

2 Enthaltungen

Der Haushaltsplan über das Semesterticket wird angenommen.

4. Keine Abstimmung nötig

5. Dienstleistungen

32 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Der Haushaltsplan über die Dienstleistungen wird angenommen.

6. Personal

33 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Der Haushaltsplan über das Personal wird angenommen.

7. Aufwandsentschädigung

32 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Der Haushaltsplan über die Aufwandsentschädigung wird angenommen.

8. Sachaufwände

31 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Der Haushaltsplan über die Sachaufwände wird angenommen.

9. Zuweisung an Fachschaften & Wohnheime

32 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltung

Der Haushaltsplan über die Zuweisung an Fachschaften und Wohnheime wird angenommen.

#### 10. Veranstaltungen der Studierendenschaft

33 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Der Haushaltsplan über die Veranstaltungen der Studierendenschaft wird angenommen.

#### 11. Wirtschaftsbetriebe

31 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Der Haushaltsplan über die Wirtschaftsbetriebe wird angenommen.

#### 12. Sozialleistungen

33 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Der Haushaltsplan über die Sozialleistungen wird angenommen.

Die Abstimmung wird beendet und der TOP geschlossen.

## **TOP 8: Dringlichkeitsantrag: 3. Lesung des Nachtragshaushalts 2021/22**

Talha Demirci (Finanzer, NAWI) fragt nach, ob der Wunsch besteht den Haushaltsplan nochmal durchzugehen.

Dieser Wunsch besteht nicht, so dass er die Abstimmung über den 2. Nachtragshaushaltsplan einleitet.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

0 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

31 Ja-Stimmen

Der Haushaltsplan als Gesamtes wird somit angenommen.

## **TOP 9: Dringlichkeitsantrag: 1. Lesung des Haushaltsplans 2022/23**

Talha Demirci (Finanzer, NAWI) stellt den neuen Haushaltsplan vor. Zunächst hat er das Ergebnis des letzten Haushaltsplans eingetragen. Der Haushaltsplan unterliegt keinen großen Veränderungen.

Er beantragt die Überweisung dieses TOPs in den Haushaltsausschuss.

Dies wird einstimmig angenommen, so dass TOP 9 in den Haushaltsausschuss überwiesen wird.

**Der TOP wird beendet.**

## **TOP 10: Änderung der Fachschaftsordnung**

Der SP-Sprecher Ugur Ince (IL) übergibt das Wort an Patrick Walkowiak (NAWI).

Dieser beantragt, dass Frederik Busse (Fachschaft Informatik) Rederecht erhält.

Patrick Walkowiak (NAWI) berichtet, dass der Satzungsausschuss mit einer Satzung für die Fachschaft Informatik angeschrieben wurde. Bisher gab es solch eine Fachschaft nicht.

Jedoch wurde eine Fakultät für Informatik eingerichtet und er sieht es als angemessen, dass in diesem Fall eine Fachschaft gegründet wird. Dann hat er sich mit Frederik Busse (Fachschaft Informatik) in Verbindung gesetzt. Er würde gerne zur Abstimmung freigeben, dass es

zunächst die Fachschaft Informatik gemäß der Satzung eingerichtet wird und die Fachschaftsordnung angepasst wird.

Die weiteren Anträge beinhalten eine Wahl des Fachschaftsrates, welche bereits durchgeführt wurde und nun rückwirkend bestätigt werden soll. Das soll für Klarheit schaffen.

Emre Yavuz (IL) fragt, ob der Fachschaftsrat rechtlichen Problemen unterliegen könnte, falls dieser rückwirkend bestätigt wird.

Patrick Walkowiak (NAWI) ist sich der Sorge bewusst und erklärt, dass das Studierendenparlament seiner Ansicht nach die Berechtigung hat den Fachschaftsrat rückwirkend in Kraft zu setzen, da es keine klare Satzung zu der Gründung eines Fachschaftsrats gibt. Er bezweifelt, dass es ein Problem geben könnte. Franziska Stein (FSVK) bestätigt, dass es keinen klaren Ablauf der Gründung gibt und schlägt vor die korrekte Reihenfolge im Satzungsausschuss festzulegen.

Felix Käppel (RCDS) fragt, ob jemand bei der Gründung eines Fachschaftsrats anwesend war und von der damaligen Herangehensweise berichten kann.

Franziska Stein (FSVK) sagt, dass die Gründung eines neuen Fachschaftsrates im Jahr 2018 gewesen sein müsse und die FSVK-Sprecherin Rebecca hat dies damals in dieser Reihenfolge (erst VV, dann Satzung), wie es der Fachschaft Informatik geraten wurde, mitbekommen.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) schlägt vor, dass der Ablauf im Satzungsausschuss thematisiert und dann im Studierendenparlament diskutiert werden soll.

Felix Käppel (RCDS) bedankt sich für die Erklärung und fragt, ob das erläuterte Vorgehen in der Vergangenheit zu Problemen geführt habe. Er möchte nicht, dass die Konstituierung an einem Formfehler scheitert.

Patrick Walkowiak (NAWI) legt die Fachschaftsordnung so aus, dass erst die Gründung der Fachschaft bevorsteht und sich dann die Organe dieser im Sinne des Gesetzes bilden. Er ist der Meinung, dass keine rechtlichen Probleme entstehen sollten und die Fachschaftsordnung verbesserungswürdig ist.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) spricht das Protokoll des 51. Studierendenparlamentes an, bei welcher die Änderung der Fachschaftsordnung angesprochen wurde, da eine Fachschaft neu gegründet wurde. Das Verfahren ist dem Protokoll nicht zu entnehmen, zudem wurden drei Lesungen gemacht. Das Drei-Lesungs-Verfahren ist jedoch nicht der Satzung zu entnehmen.

Robin Wegener (GRAS) schlägt vor, dass die erste Lesung nun stattfinden soll und eine Zuordnung durchgeführt werden soll. Das Problem sollte jedoch auch im Sitzungsausschuss behandelt werden.

Patrick Walkowiak (NAWI) möchte das Problem der Fachschaft Informatik im Interesse aller Beteiligten schnell lösen und spricht sich daher für eine rückwirkende Bestätigung aus. Die Lesung selbst beruht nicht auf der Satzung, sondern auf der GO (§ 27). Aus diesem Grund ist die Bestätigung ohne Lesungsverfahren zugelassen.

Ugur Ince (SP-Sprecher) verweist erneut auf das 51. Studierendenparlament und fragt nach eventuellen Berichten.

Matthias Brüggemann (GEWI) berichtet, dass im 51. Studierendenparlament sehr vorsichtig gehandelt wurde und viele Angelegenheiten im Drei-Lesungs-Verfahren behandelt wurden, um Fehler zu vermeiden.

Felix Käppel (RCDS) sieht es genauso wie Patrick Walkowiak (NAWI) und fügt hinzu, dass im 53. Studierendenparlament ebenfalls die Frage zu dem Verfahren der Lesungen aufkam. Er sieht nicht, was dagegenspräche.

Das Studierendenparlament kommt auf das Ergebnis, dass über die Gründung der Fachschaft abgestimmt werden sollte und dieses Thema im Sitzungsausschuss konkretisiert werden muss.

Patrick Walkowiak (NAWI) beantragt die Aufnahme der Fachschaft Informatik in Fachschaftsordnung.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

34 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

## **TOP 11: Anerkennung der Fachschaft Informatik**

Patrick Walkowiak stellt den Antrag, dass die Fachschaft Informatik im Ganzen anerkannt wird.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

34 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Patrick Walkowiak (NAWI) beantragt die Überweisung der Satzung der Fachschaft Informatik an den Satzungsausschuss.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

34 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Viviane Bandyk (LiLi) verlässt um 21:18 Uhr die Sitzung.

Frederik Busse (Fachschaft Informatik) bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Talha Demirci (Finanzer, NAWI) fragt wo sich die Fachschaft Informatik befindet und ob an den bereits bestehenden Fachschaften Änderungen zu finden sind.

Frederik Busse (Fachschaft Informatik) antwortet, dass sich an den bestehenden Fachschaften der Fakultät Informatik nichts geändert hat. Er steht Talha Demirci (NAWI) gerne auch privat für weitere Fragen zur Verfügung.

Der SP-Sprecher Ugur Ince (IL) beglückwünscht die neue Fachschaft und schließt den TOP.

## **TOP 12: Bericht Wohnheime**

Tim Cremer (NAWI) beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) gibt den Antrag statt.



Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

## **TOP 13: Kopftuchverbot am Marien Hospital Herne und der Krankenhausgruppe SEG**

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) übergibt das Wort an Emre Yavuz (IL) und Katharina Maria Schicktanz (FSR Medizin).

Talha Demirci (Finanzer, NAWI) beantragt das Rederecht für Katharina Maria Schicktanz (FSR Medizin).

Emre Yavuz (IL) schildert das Problem darin, dass die St. Elisabeth Gruppe in Herne, welche im Ruhrgebiet ein großer Krankenhausträger ist, mit dem Marien Hospital in Herne Mitte eine Universitätsklinik der RUB ist. Dieses Krankenhaus möchte keine Mitarbeiterinnen mit Kopftuch und beruft sich diesbezüglich auf das Kirchenrecht. Aus einem Urteil aus 2014 kommt hervor, dass ein katholischer/evangelischer Krankenhausträger seinen Mitarbeiterinnen das Tragen eines muslimischen Kopftuchs untersagen. Auf Ebenen des europäischen Gerichtshofs wird durch ein Gutachten dem Tragen eines Kopftuches mehr Freiheit eingeräumt. Jedoch folgte kein deutsches Urteil hinsichtlich dieser Problematik. In Herne gibt es zudem nur kirchliche Krankenhäuser, so dass Frauen mit Kopftuch das Arbeiten in einem Krankenhaus unmöglich werden.

Mika Gödde (Julis) verlässt um 22:30 Uhr die Sitzung.

Vor 9 Monaten wurde in direkten Kontakt mit der Geschäftsführung des Krankenhauses getreten und ein Schreiben im Namen des FSR Medizin übergeben.

Nach 5 Monaten fand ein Gespräch bezüglich dieser Thematik statt. Grundsätzlich ist das Krankenhaus ein zufriedenstellender Arbeitgeber mit internationaler Aufstellung, jedoch findet eine Diskriminierung von Kopftuchträgerinnen statt.

Irem Yalim (IL) verlässt um 22:33 Uhr die Sitzung.

Navid Heshmati (Vertretung für Irem Yalim, IL) tritt der Sitzung um 22:34 Uhr bei.

Es gibt einen aktuellen Fall, in dem eine Frau mit Kopftuch im Rahmen ihres Studiums ein Praktikum diskriminiert wurde. Danach wurde versprochen, dass bei Studierenden keine Diskriminierung stattfinden soll.

Zudem soll gefordert werden, dass Kopftuchträgerinnen auch als Mitarbeiterinnen akzeptiert werden.

Problematisch ist hier jedoch der Verstoß gegen das Grundgesetz (Art. 12) des Krankenhauses durch die Differenzierung von Praktikantin und Mitarbeiterin.

Auch hat die Praktikantin keinen Arbeitsvertrag.

Aus diesem Grund soll sich das Studierendenparlament durch den Brief mit der Praktikantin solidarisieren. Dabei werden auch andere studentische Aspekte miteinbezogen. Dieser Brief soll an die Chefsärzte der St. Elisabeth Gruppe herangetragen werden.

Tim Cremer (NAWI) fragt, ob in Betracht gezogen wurde in Form von Öffentlichkeitsarbeit oder einer öffentlichen Positionierung dagegen vorzugehen.

Katharina Maria Schicktanz (FSR Medizin) möchte sich erstmal den Weg einer Kommunikation freihalten. Der Geschäftsführer geht jedoch keine Kommunikation ein, so dass als nächsten Schritt die Chefsärzte informiert werden sollen. Falls das nicht funktioniert, soll noch ein weiterer Schritt gegangen werden.

Finn Suttrup (LiLi) verlässt das Meeting um 23:13 Uhr.

Felix Käppel (RCDS) fühlt sich dem Anliegen sehr verbunden und positioniert sich im Namen des RCDS positiv zu religiösen Bekenntnissen in der Öffentlichkeit. Er stellt klar, dass im konkreten Fall die Behauptung einer „Grundrechtsverletzung“ aus juristischer Sicht nicht korrekt sein könne, da die Krankenhausgruppe als privatrechtlicher Akteur nicht unmittelbar an Grundrechte gebunden sei.

Im Folgenden wird das Schreiben auf seine rechtliche und inhaltliche Richtigkeit überprüft und korrigiert. Dieses befindet sich im Anhang.

Dea Xhelili (IL) verlässt das Meeting um 23:22 Uhr.

Akdina Odisho (Vertretung für Zeynep Sahbaz, IL) verlässt die Sitzung um 23:27 Uhr.

Patrick Walkowiak (NAWI) verlässt die Sitzung um 23:35 Uhr. Er wird durch Hendrik Meinert vertreten.

Die Zustimmung zur Stellungnahme bezüglich des Kopftuchverbots wird beantragt.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

31 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Emre Yavuz (IL) bedankt sich für das Votum zu diesem wichtigen Thema.

Der TOP wird geschlossen.

Katharina Maria Schicktanz (FSR Medizin) verlässt um 23:48 Uhr die Sitzung.

## **TOP 14: Beschluss Verpflegung für das 53. Studierendenparlament**

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) beantragt die Bestätigung des Beschlusses zur Verpflegung des 53. Studierendenparlaments.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

1 Enthaltung

0 Nein-Stimmen

30 Ja-Stimmen

Der Antrag wurde somit angenommen.

## **TOP 14: Satzung- und Wahlordnung des AR-MBSB**

Ugur Ince (SP-Sprecher) beantragt diesen TOP in den Satzungsausschuss zu überweisen.

Das Ergebnis der 1. Lesung ist nun, dass die weitere Beratung in den Satzungsausschuss vertagt wird.

Der Antrag wird zur Abstimmung freigegeben.

0 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen

31 Ja-Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

## **TOP 15: Personal**

Jan-Philipp Lenk (FSVK) verlässt um 23:55 Uhr die Sitzung.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wieder wiederhergestellt.

Fatima Azroufi (Vertretung von Omar Ali, IL) verlässt die Sitzung um 00:02 Uhr.

Navid Heshmati (Vertretung für Irem Yalim, IL) verlässt um 00:02 Uhr die Sitzung.

## **TOP 16: Barrierefreie Protokolle**

Die Linke Liste stellte einen Antrag auf barrierefreie Protokolle. Lars Kranzmann (LiLi) erklärt, dass es darum geht, dass die Dokumente (Protokolle, Anträge etc.) barrierefrei gestaltet werden, um allen Studierenden den Zugang dieser Dokumente zu ermöglichen. Dabei geht es insbesondere um die technischen Aspekte, welche dem Antrag angehangen wurden. Der Antrag wurde ebenfalls so verfasst, dass er den Anforderungen entspricht und keinen größeren Mehraufwand darstellt.

Talha Demirci (Finanzer, NAWI) wünscht sich mehr Zeit zum Lesen des Dokuments und schlägt eine Vertagung vor.

Nurgül Yildiz (stellv. SP-Sprecherin, IL) als Protokollantin wünscht sich von der Linken Liste Ansprechpersonen, welche ihr bei der Erfüllung dieser Kriterien helfen.

Lars Kranzmann (LiLi) erklärt, dass das Dokument so lang ist, da alles mögliche detailliert erklärt wird. Er erklärt sich selbst als Ansprechperson für Rückfragen. Er erläutert zudem, dass die Barrierefreiheit durch das Tool PAC3.0 überprüft werden kann.

Lars Kranzmann (LiLi) ist per Uni-Mail erreichbar.

Hendrik Meinert (NAWI) fügt hinzu, dass die Barrierefreiheit auch durch Word überprüft werden kann. Er fragt, ob diese Richtlinien genügen. Lars Kranzmann (LiLi) antwortet, dass Word nicht alle relevanten Aspekte aufgreift und beachtet. Er bietet an mit Nurgül Yildiz (stellv. SP-Sprecherin, IL) die Erstellung an dem StuPa-Protokoll zu testen und dann mithilfe eines diesbezüglichen Erfahrungsberichtes vorzustellen.

Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI) fragt wie die Barrierefreiheit in Haushaltsplänen gehandhabt werden kann und ob das funktioniert.

Lars Kranzmann (LiLi) erkennt das Problem und möchte versuchen auch Zahlentabellen barrierefrei zu gestalten. In den anderen Dokumenten sieht er kein Problem.

Das StuPa kommt zu dem Ergebnis, dass Lars Kranzmann (LiLi), Ron Agethen (AStA-Vorsitzender, NAWI), Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) und Nurgül Yildiz (stellv. SP-Sprecher, IL) zusammenkommen und die Erstellung von barrierefreien Dokumenten testen. Dieses Dokument soll dann in der nächsten StuPa Sitzung vorgestellt und dann darüber abgestimmt werden.

Matthias Brüggemann (GEWI) unterstützt die Erprobung und stimmt dem zu.

Nurgül Yildiz (stellv. SP-Sprecherin) betont zudem die Wichtigkeit auch umfangreichere Dokumente auf die Ermöglichung ihrer Barrierefreiheit zu testen.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) beantragt die Vertagung des Antrags auf die nächste Sitzung.

Der Antrag wird einstimmig vertagt.

Der TOP wird geschlossen.

## **TOP 17: Verschiedenes**

Robin Wegener (GRAS) möchte auf den völkerrechtswidrigen Krieg im Osten Europas zwischen der Ukraine und Russland aufmerksam machen. Er ruft dazu auf am 25.02.2022 um 15:30 Uhr vor dem Rathaus in Bochum zur Solidaritätskundgebung mit der Ukraine teilzunehmen. Er betont die Wichtigkeit des Themas.

Sofie Rehberg (GRAS) weist auch auf die Kundgebungen an anderen Standorten.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) fügt auch die Überlegung einer Schweigeminute hinzu, findet dies jedoch über Zoom nicht angebracht.

Der nächste Sitzungstermin steht für den 29.03.2022 und er kündigt Moodle als zukünftiges Medium an.

Ugur Ince (SP-Sprecher, IL) beendet um 0:16 Uhr die dritte Sitzung des 54. Studierendenparlaments.